



Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes
Wien 3., Löwengasse 47 Telephon U 17-0-89

7. Folge 1956

8. September 1956.

Aus dem Inhalt:

- Anerkennung neuer Österreichischer Rekorde
- Bezug von Meisterschaftsfähnchen 1956
- ÖLV-Mehrkampfmeisterschaften 1956
- Berichtigung von Druckfehlern der letzten Folge
- Bericht von der erweiterten Vorstandssitzung am 5. August
- Ergebnis der Allgemeinen Meisterschaften 1956
- Erfolge beim Internationalen Meeting in Budapest
- Stand der Jugend-5-Bestenliste
- Die Marathonmeisterschaft 1956
- Das Prüfungsmeeting des ÖLV am 25./26. August in Wien
- Aus dem internationalen Sportgeschehen

Neue Österreichische Rekorde

Männer:

A m s t l e r Oswald	Cricket	Hammer	50.96	20.7.1956
				Wien
G r u b e r Adolf	Cricket	15.000	49:22.00	5.7.1956
				Wien

Frauen:

K n a p p Reinelde	U-Wien	Weitsprung	5.35	14.7.1956
				Graz
B r a n n e r Regina	T-Rankweil	Kugelstoss	14.25	4.8.1956
				Wien

männl. Junioren:

S t i g e r Richard	U-Graz	400m	49.7	13.7.1956
				Graz
S t i g e r Richard	U-Graz	400m	49.5	29.7.1956
				Leoben
S t i g e r Richard	U-Graz	int. Funfkampf	2878 P	12.7.1956
		(6.02-36.59-41.06-23.3-4:39.2)		Graz
H u b e r Adolf	KAC	200m	22.2	8.7.1956
				Gisingen

männl. Jugend:

G r a t z e r Gunther	Am-St.Veit	Dreisprung	12.57	30.6.1956
				Radenthein
Union-West Wien		3x1000m	8:04.8	8.7.1956
(Fürnsinn-Pauls-Matzner)				Waidhofen

Bezug von Meisterschaftsfähnchen 1956

entsprechend den Ausschreibungen sind die Sieger aller OLV-Meisterschaften (Jugend-Junioren und Allg.Klasse) berechtigt, bis zur nächstjährigen Meisterschaft das Meisterschaftsfähnchen zu tragen.

Auf Grund eines Beschlusses des Vorstandes werden ab heuer diese Siegerzeichen, welche auf der Vereinsdress oder dem Trainingsanzug getragen werden können, mit der entsprechenden Jahreszahl ausgeben.

Alle diejenigen, welche sich ein solches Siegerzeichen anschaffen wollen, mögen dies dem OLV bis spätestens 30.Sept.1.J. schriftlich bekanntgeben und gleichzeitig den Selbstkostenbetrag von S 12.-- in Briefmarken beilegen. Die Auslieferung dieser Meisterschaftsfähnchen wird sodann ungefähr Mitte Oktober erfolgen.

Es wird noch bemerkt, dass ab heuer für die Allg.Klasse die Juniorenklasse bzw. die Jugendklasse die Meisterschaftsfähnchen in unterschiedlicher Form zur Ausgabe gelangen. Wenn aber z.B. ein Jugendlicher eine Meisterschaft der Allg.Klasse gewonnen hat, dann hat er auch natürlich die Berechtigung, das entsprechende Meisterschaftsfähnchen dieser Klasse zu tragen.

Nochmals Termin für Bestellungen spätestens 30.Sept.1956

Berichtigung von Druckfehlern der letzten Folge

Bei der Bekanntgabe neuer österreichischer Rekorde wurde die Leistung der Jugendlichen Frieda Hollaus (SV-Ortmann) im 600m-Lauf irrtümlich mit 1:49.7 angegeben, wogegen die richtige Zeit 1:47.9 lauten soll.

Bei der Bekanntgabe der vereinsmässigen Gesamtwertung der Jugend- und Juniorenmeisterschaften 1956 wurde der 12. placierte Verein mit Amateure-Steyr bekanntgegeben, hingegen es richtigerweise Amateure St.Vent/Glan mit der gleichen Punkteanzahl (25) lauten soll. Der Verein Amateure-Steyr hat nur insgesamt 13 Punkte erreicht und damit den 28. Platz.

Bericht von der erweiterten Vorstandssitzung am 5. August

Die erweiterte Vorstandssitzung anlässlich der Österr. Meisterschaften der Allg.Klasse wurde mit einem Bericht des Präsidenten Dr. J. Fultar eingeleitet, in welchem er ausser einigen erfreulichen Tatsachen, z.B. die Leistungssteigerung der Jugend, die tadellose Abwicklung der Juniorenmeisterschaften in Gisingen, im Gegensatz hiezu die nicht immer einwandfrei funktionierende Zusammenarbeit zwischen dem OLV und seinen Landesverbänden, die mangelhafte Durchführung der diesjährigen Jugendmeisterschaften in Waldhof und der teilweise Leistungsstillstand in einigen Bewerben der Männer bzw. der Frauen erwähnte.

Weiters wurden in allgemeiner Form einige als notwendig festgestellte organisatorische Massnahmen mit den Vertretern der Landesverbände besprochen. Es handelte sich insbesondere um folgende Punkte, welche den einzelnen Landesverbänden in Kürze im Detail mitgeteilt werden und zu denen sie bis spätestens 15. Oktober 1.J. schriftliche Stellung nehmen sollen:

Änderung der Verteilung des Totoanteiles mit stärkerer Betonung der sportlichen Leistungsfähigkeit der einzelnen Landesverbände

Organisatorische Änderungen in der Durchführung der Mannschaftsmeisterschaften.

Satzungsänderung über die Befugnisse des erweiterten Vorstandes.

Einführung eines Bundesländer-Vergleichskampfes für Männer und Frauen in ähnlicher Art wie der bereits bestehende für die Jugend.

Unter "Allgemeines" wurde noch über die Absichten und Wünsche des OLV bzw. der einzelnen Landesverbände bezüglich der Entsendung von Auswahlmannschaften zum Internationalen Meeting, am 7. Oktober in Meran diskutiert.

Die beiden Länderkämpfe des OLV im September

Am 1. und 2. September startet eine Frauenauswahl in Paris gegen Frankreich bzw. Rumänien. Unsere Mannschaft weist zwar einige Teilnehmerinnen von "Europaformat" auf, aber leider auch einige recht schwache Punkte. Der Länderkampf gegen Frankreich wurde im Vorjahr in Turin mit 58:48 Punkten verloren, doch dürften heuer unsere Aussichten etwas günstiger stehen. Die rumänischen Sportlerinnen sind für uns ein mehr oder weniger unbekannter Gegner, doch befinden sich unter ihnen Spitzenathletinnen wie die Weltrekordinhaberin im Hochsprung Balas (1.75m)

Die gesamte Frauenmannschaft wird nach diesem Wettkampf ein gemeinsames Trainingslager in Vorarlberg beziehen, um sich für den nächsten Kampf gegen Bayern und Württemberg am 8. und 9. September in Ludwigsburg bei Stuttgart entsprechend vorbereiten zu können. Die Kosten dieses Aufenthaltes werden durch die Einsparung der Fahrtspesen von Vorarlberg nach Wien, Graz usw. nahezu voll gedeckt und ist anzunehmen, dass durch ein intensives Training mit den OLV-Trainern Czerny, Stampfl und dem Vorarlberger Köchle Wertvolles geleistet wird.

Der Länderkampf gegen Bayern und Württemberg bringt uns die Möglichkeit, wenigstens gegen den zweiten Gegner zu siegen, da der vorjährige Kampf in Bad Reichenhall ebenfalls mit 60:54 Punkten zu unseren Gunsten endete.

Gegen Bayern und Württemberg tritt auch eine Männerauswahlmannschaft Österreichs in Aktion, von welcher wir einen Sieg gegen den schwächeren Gegner Württemberg und eine Reihe sportlicher Höchstleistungen erwarten.

Das Internationale Meeting in Meran

Auf Grund einer Einladung des Sportvereines in Meran wird der OLV eine kleine Männerauswahlmannschaft zu dieser Veranstaltung entsenden, da in dessen Rahmen auch eine Länderwertung erfolgt. Es wird in jedem der 12 Einzelbewerbe nur 1 Teilnehmer bzw. eine Staffel pro Land gewertet (1.-6. Platz).

Da auch die Möglichkeit besteht, dass Auswahlmannschaften von einzelnen Bundesländern an den Start gehen können, wurde allen Landesverbänden eine Abschrift der genauen Ausschreibungsunterlagen zugesandt und um Stellungnahme bis zum 12. September ersucht.

Der OLV wird eine Auswahlmannschaft von 12-15 Athleten zu diesem Meeting entsenden, um allen Spitzenathleten noch im Oktober eine internationale Startmöglichkeit zu geben.

Diskus- und Hammerwurfkreise aus Beton

Das Organisationskomitee für die 16. Olympischen Spiele in Melbourne hat den ÖLV davon in Kenntnis gesetzt, dass die Abwurf- flächen für die Diskusbewerbe und den Hammerwurf bei den Olympischen Spielen in Melbourne aus einem Betongemisch bestehen werden.

Diese Massnahme ist darauf zurückzuführen, dass in den meisten Ländern bei obgenannten Bewerben keine Nagelschuhe (Spikes) mehr benützt werden und ein mageres Gemisch aus Sand, Schlacke und Beton weitaus widerstandsfähiger gegen Abnutzung und jede Witterung ist. Auf Grund der gewonnenen Erfahrungen von Melbourne kann es zu einer allgemein gültigen Regeländerung bezüglich der Ausführung der Abwurfkreise für obgenannte Bewerbe kommen.

Die ÖLV-Meisterschaften 1956 der Allgemeinen Klasse

Leichtathletikmeisterschaften sind, gleich welche Altersgruppe sie betreffen, Festtage und Höhepunkte der jährlichen Wettkampfsaison. Dementsprechend sollen sie auch einen angemessenen äusseren Rahmen erhalten. Dieser Tatsache wird leider bei uns in Österreich noch immer viel zu wenig Bedeutung beigemessen und ist unter anderem bestimmt ein Grund, dass das Interesse des Publikums für unsere Sportart über ein geringes Mass nicht hinausgeht, da vielfach die Ansicht besteht, dass wir unsere eigenen Spitzenveranstaltungen bagatellisieren.

Der Wiener Leichtathletik-Verband hat als Organisator der diesjährigen Einzel- und Staffelmehrschaften der Allg. Klasse sich bestimmt sehr bemüht, dieser Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu geben, doch bedarf dies der Mitwirkung eines weit grösseren Zahl von Funktionären und muss auch die Disziplin der Wettkampfteilnehmer selbst weitaus straffer sein.

Anerkennenswert war das strikte Bemühen, den Innenraum von allen Nichtbeteiligten freizuhalten. Besonderes Lob gebührt dem ÖLV-Trainer Peterlik, welcher sich vielfach persönlich für die ordnungsgemässe Herrichtung der Sportanlagen eingesetzt hat und damit eine wesentliche Voraussetzung für die Erzielung von manch guter Leistung schuf.

Über die Abwicklung selbst sei kurz gesagt, dass sie zeitplanmässig verlief, jedoch in Zukunft darauf Rücksicht genommen werden müsste, dass jederzeit mehr als ein Bewerb zur Durchführung kommt, um die gesamte Veranstaltung auch für das Publikum interessant zu gestalten. Erwähnenswert wäre noch, dass diesmal zum erstenmal das Hammerwerfen im Rahmen der Hauptveranstaltung auf dem Hauptkampffeld durchgeführt wurde und die befürchteten Beschädigungen des Spielfeldes ein weitaus geringeres Ausmass erreichten, als vorher seitens des Platzbesitzers angenommen wurde.

Leistungsmässig ist in erster Linie der neue Rekord von Regina Branner (T-Rankweil) im Kugelstoss mit 14.25 zu erwähnen, wobei sie auch einige weitere Stösse über 14.00 erreichte. Einer weiteren Olympiakandidatin, Reineide Knapp (Union-Wien), gelang zwar nicht die Erreichung der vorgeschriebenen höheren Qualifikationsleistung im Hochsprung von 1.63, doch bewältigte sie alle Sprunghöhen bis einschl. 1.60 auf den ersten Versuch. Bei den Männern fiel besonders der Grazer Leichtathlet Fritz Pingl (Union-Graz) auf, der nicht weniger als 4 Meisterschaften erreichen konnte und damit der erfolgreichste Athlet der diesjährigen Meisterschaften war.

Besonders im Weitsprung erzielte er mit 7.29 eine Leistung von europäischem Format, wobei besonders in diesem Bewerb die Leistungsdichte aller ersten sechs Placierten besonders gut war. Eine besondere Sensation war der 10.000m-Lauf, wo unser Marathonmeister Gruber durch oftmaligen Tempowechsel seine beiden schärfsten Rivalen Rötzer und Kropf derart demoralisierte, dass sie ungefähr in der Hälfte der Strecke entmutigt das Rennen aufgaben. Hierbei zeigte sich auch, was einen wahren Sportler ausmacht, als der Innsbrucker Stüble das letzte Drittel der Strecke nur mit einem Schuh bzw. barfuss zurücklegte, da er sich eine schmerzhaft Blutblase zugezogen hatte.

Nachstehend werden die drei Erstplacierten aller Bewerbe veröffentlicht und abschliessend eine inoffizielle Vereinswertung angegeben, um auch die erfolgreichsten Vereine aufzuzeigen. Der 3000m-Hindernislauf wurde bereits, anlässlich des Jubiläumsmeeetings des Oberösterreichischen Leichtathletik-Verbandes am 1. Juli in Linzer Stadion zur Austragung gebracht.

M ä n n e r :

<u>100m</u>			<u>110m-Hürden</u>		
Wimmer	Pol-Linz	10.7	Muchitsch	SV-Feldkirchen	15.4
Huber	KAC	10.9	Stallecker	Herzmansky	16.2
Gump	UKJ-Wien	10.9	Arbter	Cricket	16.2
<u>200m</u>			<u>400m-Hürden</u>		
Wimmer	Pol-Linz	22.2	Muchitsch	SV-Feldkirchen	54.9
Arbter	Cricket	22.5	Wicher	Post Graz	56.3
Huber	KAC	22.7	Eisenhut	WAC	57.6
<u>400m</u>			<u>3000m-Hindernis</u>		
Stiger	U-Graz	50.1	Dittmer W.	Cricket	9:46.0
Wicher	Post Graz	50.7	Stüble	T-Innsbruck	10.04.0
Kreuzer	Post Graz	50.9	Wechselberger	T-Innsbruck	10.10.0
<u>800m</u>			<u>Hochsprung</u>		
Grill	A-Graz	1:58.5	Pingl	U-Graz	1.85
Haberl	T-Lustenau	1:58.4	Kaiser	Sch.-Weiss-Wien	1.82
Lacker	KAC	1:59.1	Sturm	U-Klagenfurt	1.82
<u>1500m</u>			<u>Weitsprung</u>		
Grill	A-Graz	4:06.2	Pingl	U-Graz	7.29
Glatz	Pol-Leoben	4:06.4	Zellnitz	Am-St. Veit	7.12
Klaban	Reichsbund	4:06.6	Reiterer	A-Ternitz	6.97
<u>5000m</u>			<u>Stabhochsprung</u>		
Gruber	Cricket	15:06.0	Bauer	ULC Wels	3.70
Kropf	Post Graz	15:12.2	Schmidt	WAF	3.60
Rötzer	AF	15:17.0	Prebio	Pol-Graz	3.60
<u>10.000m</u>			<u>Dreisprung</u>		
Gruber	Cricket	32:28.0	Pingl	U-Graz	13.90
Stüble	T-Innsbruck	33:25.0	Samitz	WAC	13.78
Ertl	KAC	34:09.0	Sturm	U-Klagenfurt	13.74

Kugelstoss		4 x 100m		
Schwabl	U-Baden	14.36	WAC	44.9
Tucek	Feuerw.W.	13.96	Cricket	45.1
Dr.Halama	Schw.W.W.	13.78	T-Dornbirn	45.3
Diskuswurf		4 x 400m		
Dr.Halama	Schw.W.W.	42.70	Union-Graz	3:24.9
Tunner	A-Graz	42.13	Cricket	3:25.7
Füssl	WAT XII	41.74	Post Graz	3:26.4
Speerwurf		3 x 1000m		
Deboeuf	WAT XII	57.23	Cricket	7:55.9
Dr.Pektor	WAF	55.98	T-Lustenau	7:59.2
Güth	SV-Kapfenbg.	52.15	ULC-Linz	8:00.2
Hammerwurf				
Amstler	Cricket	49.91		
Thun	WAF	49.38		
Pötsch	Post Graz	48.50		

F r a u e n :

100m		Kugelstoss			
Harasek	U-West-Wien	12.4	Branner	T-Rankweil	14.29
Flegel	ULC-Linz	12.8	Pöll	Schw.Weiss W	13.03
Murauer	Innsbr.TV	12.8	Peyker	Am-St.Veit	12.41
200m		Diskuswurf			
Harasek	U-West Wien	26.4	Pöll	Schw.Weiss W.	44.43
Rupprechter	SV-Ortmann	26.7	Branner	T-Rankweil	40.62
Wahra	U-West Wien	27.7	Hofrichter	Graz TV.	39.51
800m		Speerwurf			
Dunst	Post Graz	2:28.8	Schwärzler	T-Dornbirn	42.03
Hollaus	SV-Ortmann	2:31.6	Schönauer	Danubia	37.56
Kittler	KJ-Graz	2:38.8	Branner	T-Rankweil	35.50
80m-Hürden		4 x 100m			
Knapp	U-Wien	12.1	Union West Wien	51.7	
Branner	T-Rankweil	12.3	Innsbrucker Turnverein	52.5	
Murauer	Innsbr.TV.	12.3	ULC-Linz	53.2	
Hochsprung					
Knapp	U-Wien	1.60			
Sablatnig	U-West Wien	1.48			
Flegel	ULC-Linz	1.45			
Weitsprung					
Knapp	U-Wien	5.51			
Harasek	U-West Wien	5.31			
Janisch	ULC-Linz	5.31			

Die Gesamtbeteiligung an diesen Meisterschaften war sehr gut. Von insgesamt 442 Meldungen wurden 268 eingehalten wobei 205 Teilnehmer in Aktion traten.

Vereinswertung (1. bis 6. Platz)

1. Cricket	59	1	60	P	16. WAT XII	15	0	15	P-
2. U-West-Wien	10	37	47	"	17. SV-Ortmann	0	15	15	"
3. Post-Graz	41	6	47	"	18. UKJ-Wien	15	2	15	"
4. ULC-Linz	14	24	38	"	19. T-Dornbirn	5	9	14	"
5. Schw.Weiss-Wien	21	15	36	"	20. Innsbrucker TV.	0	14	14	"
6. U-Graz	31	0	31	"	21. Polizei Linz	12	0	12	"
7. WAC	22	6	28	"	22. T-Lustenau	10	0	10	"
8. WAF	19	4	23	"	23. Polizei Loben	9	0	9	"
9. T-Rankweil	0	20	20	"	24. U-Klagenfurt	8	0	8	"
10. T-Innsbruck	20	0	20	"	25. A-Ternitz	7	1	8	"
11. Kac	19	1	20	"	26. Amateure Steyr	8	0	8	"
12. U-Wien	1	18	19	"	27. ULC-Wels	7	0	7	"
13. A.Graz	17	10	17	"	28. Danubia	0	7	7	"
14. Am. St. Veit	7	13	17	"	29. SV-Kapfenberg	7	0	7	"
15. SV-Feldkirchen	15	0	15	"	30. U-Baden	6	0	6	"

Bei gleicher Punktezahl war die Zahl der besseren Placierungen massgebend für die Reihung.

Das Internationale Meeting in Budapest

Auf Grund einer Einladung des Ungarischen Leichtathletik-Verbandes nahm eine kleine Abordnung unserer besten Frauen u. Pingl unter der Führung des Frauensportwartes Weigel und des ÖLV-Trainers Kampfl an dieser Veranstaltung teil. Die österreichischen Teilnehmer erzielten hierbei recht schöne Erfolge, wo doch diese Veranstaltung den Rang einer kleinen Europa-meisterschaft zuerkannt erhielt. Reinelde Knapp erzielte im Hochsprung mit 1.63 einen neuen Frauenrekord für Österreich und erreichte damit gleichzeitig die höhere Qualifikationsleistung für eine Entsendung zu den Olympischen Spielen. Auch Branner und Pingl konnten sich in diesem Feld von Klasseathleten sehr gut behaupten.

Die einzelnen Ergebnisse waren:

Hochsprung-Frauen		80m-Hürden-Frauen			
1. Knapp	Österr.	1.63	Knapp	Österr.	12.0
2. Nemeth	Ungarn	1.55	(3. im Vorlauf)		
3. Kertes	Ungarn	1.55			
Kugelstoss-Frauen		Weitsprung für Männer			
1. Lüttge	DDR	14.55	1. Grabowsky	Polen	7.67
2. Kotlusek	Jugoslavien	14.30	2. Pingl	Österr.	7.26
3. Branner	Österreich	14.16			
Diskuswurf-Frauen		Hochsprung für Männer			
1. Stechmesser	DDR	47.18	1. Lansky	CSR	2.00
2. Mihajlova	Bulgarien	45.13	7. Pingl	Österr.	1.85
5. Pöll	Österr.	42.92			

Die Marathonmeisterschaft 1956

Auf einem neu festgelegten und von einem Geometer einwandfrei vermessenen Kurs im Wiener Prater, vom Praterstern bis in den Winterhafen, wurde die diesjährige Marathonmeisterschaft am 26. August zur Austragung gebracht. Von der Verkehrspolizei aus musste der Lauf am frühen Vormittag stattfinden, doch war wegen des Regens an diesem Tag fast gar kein Verkehr entlang der ganzen Strecke. Von den 10 gestarteten Läufern erreichten 8 das Ziel, wobei 6 Läufer eine Zeit unter 3 Stunden erreichten, was bisher bei keiner österreichischen Marathonmeisterschaft noch der Fall war. Bedauerlicherweise gab es bezüglich der Umkleemöglichkeit für die Athleten Missverständnisse, wodurch auch der gute Marathonläufer Jahn von Union-West Wien zum Start zu spät kam.

Für unseren Olympiakandidaten Gruber war dieser Lauf bezüglich seiner Qualifikation für die Teilnahme nach Melbourne von grosser Bedeutung, da er die festgelegte zweite Qualifikationsleistung von 2:28 St. erreichen musste. Diese Mindestleistung konnte Gruber ohne wesentliche Anstrengung erreichen. Auffallenderweise kamen auf den 2. und 3. Platz 2 Marathon-Neulinge, wobei Rötzer von WAF als Rekordinhaber über 5000m kein unbekannter Langstreckler ist.

Nachstehend die Reihenfolge des Einlaufes:

1. Gruber Adolf	Cricket	2:28:09.6	Aufgegeben haben:
2. Rötzer Kurt	WAF	2:39:04.6	Schostal Josef KJ-Wien
3. Koch Leopold	Post Wien	2:45:53.8	Weber Friedrich Cricket
4. Kriwanek Raimund	Cricket	2:50:07.6	
5. Lechner Helmuth	Pol. Leop.	2:54:50.4	
6. Moschner Hans	ULC-Linz	2:55:14.8	
7. Toporek Franz	WAF	3:07.40.8	
8. Müller Karl	Pol. Wien	3:18.56.0	

Das Prüfungsmeeting des ÖLV am 25./26. August

Um für die 3 vorgesehenen Länderkämpfe einen Überblick über den Leistungsstand unserer Spitzenathleten zu bekommen, führte der ÖLV ein Prüfungsmeeting auf dem Wiener ASVÖ-Platz durch. Bei recht zahlreicher Beteiligung wurde eine Reihe von ausgezeichneten Leistungen erzielt, wobei wiederum unsere Frauen weit besser abschnitten. Die vorgesehenen Auswahlstaffeln brachten keine besonderen Leistungen, da die beteiligten Läufer bzw. Läuferinnen bereits vorher an mehreren Einzelbewerben teilgenommen hatten.

Die Sieger in den einzelnen Bewerben bzw. weitere ausgezeichnete Leistungen werden nachfolgend bekanntgegeben:

M ä n n e r :

<u>100m</u>			<u>1 engl. Meile (H. Wrascobil Memorial)</u>		
Wimmer	Pol. Linz	10.7	Grill	A-Graz	4:26.2
Huber	KAC	11.0	Dittmer W.	Cricket	4:27.4
Arbter	Cricket	11.0	Klaban	Reichsbund	4:28.6
<u>200m</u>			<u>5000m</u>		
Wimmer	Pol. Linz	22.6	Stüble	T-Innsbruck	15:27.8
<u>400m</u>			Orthof	U-Salzburg	15:43.2
Wicher	Post Graz	50.9	<u>110m-Hürden</u>		
Schenk	WAF	51.6	Muchitsch	SV-Feldkirchen	15.5
<u>800m</u>			Stallecker	Herzmansky	15.8
Grill	A-Graz	1:57.4	<u>400m-Hürden</u>		
Haberl	T-Lustenau	1:58.9	Wicher	Post Graz	55.4
			Muchitsch	SV-Feldkirchen	57.7

Hochsprung

Sturm	U-Klagenfurt	1.86
Pingl	U-Graz	1.80

Weitsprung

Pingl	U-Graz	7.18
Reiterer	A-Ternitz	6.60

Stabhochsprung

Bauer	U-Wels	3.50
Schmidleitner	Schw. W. Wien	3.50

Dreisprung

Sturm	U-Klagenfurt	13.98
Reiterer	A-Ternitz	13.73

Kugelstoss

Pötsch	Post Graz	14.16
Schwabl	U-Baden	14.07

F r a u e n :

100m

Harasek	U-West Wien	12.4
Murauer	Innsbr. TV	12.5
Geist	ULC	12.5

200m

Murauer	Innsbr. TV	26.8
Harasek	U-West Wien	27.1

80m-Hürden

Murauer	Innsbr. TV	12.1
Eberl	Schw. W. Wien	12.4

Hochsprung

Flegel	ULC-Linz	1.50
--------	----------	------

Weitsprung

Knapp	U-Wien	5.79
Janisch	ULC-Linz	5.24

Schlussstermin der Mannschaftsmeisterschaften

Allen Vereinen wird nochmals in Erinnerung gebracht, dass laut Verbandstagsbeschluss heuer der Endtermin der Mannschaftsmeisterschaften bereits Ende September ist und nicht wie im Vorjahr Ende Oktober. Später durchgeführte Wettkämpfe dieser Art werden grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt.

Diskuswurf

Tunner	A-Graz	42.69
Neumann	Cricket	42.27

Speerwurf

Dr. Pektor	WAF	59.24
Deboeuf	WAF III	54.65

Hammerwurf

Thun	WAF	49.97
Dr. Pasler	SC-Lofer	49.40

4 x 100m

(Arbter-Schwarzgruber-Huber-Wimmer)	44.4
-------------------------------------	------

4 x 400m

WAC-Junioren	3:34.0
	(Jun. Rekord)

Kugelstoss

Pöll	Schw. W. Wien	13.48
Peyker	Am-St. Veit	12.76

Diskuswurf

Pöll	Schw. W. Wien	43.36
Peyker	Am-St. Veit	39.18

Speerwurf

Schönauer	Innsbr. TV	35.31
-----------	------------	-------

4 x 100m

Union West-Wien	52.2
-----------------	------

Nationalstaffel (Murauer-Flegel-Geist-Harasek)	50.7
--	------

Stand der Jugend-Fünfbestlisten

In ähnlicher Art wie in der vorangegangenen Folge eine Zwischenbilanz über den diesjährigen Leistungsstand der Männer und Frauen veröffentlicht wurde, soll nunmehr die männliche und weibliche Jugend zu Wort kommen. Erfreulicherweise sind bereits jetzt in manchen Bewerben bessere Einzelleistungen und auch bessere Durchschnitte gegenüber der vorjährigen Jahres-Bestenliste festzustellen.

männl. Jugend:

<u>100m</u>		<u>200m-Hürden</u>	
Schwarzgruber	UKJ-Wien 10.9	Flaschberger	U-Alt-Brig. 26.2
Stocker	U-Krems 11.0	Ablinger	ULC-Linz 27.0
Flaschberger	U-Alt-Brig. 11.2	Sartorius	U-West Wien 27.8
Rohrhofer	WAC 11.2	Helfer	SV-Reutte 27.8
Budin	WAC 11.3	Wagner	Post Graz 28.0
<u>200m</u>		<u>Hochsprung</u>	
Schwarzgruber	UKJ.Wien 22.6	Ratzer	U-Neuhofen 1.72
Stocker	U-Krems 22.8	Kunauer	KLC 1.72
Flaschberger	U-Alt-Brig. 22.9	Ablinger	ULC-Linz 1.72
Rohrhofer	WAC 23.1	Riml	Innsbrucker TV 1.70
Reinprecht	Am-St.Veit 23.6	Schitzhofer	WAC 1.68
<u>400m</u>		<u>Weitsprung</u>	
Egger	Pol.Leoben 52.1	Gratzer	Am-St.Veit 6.68
Lung	Herzmansky 52.3	Riml	Innsbrucker TV 6.52
Steinbach	WAC 52.6	Pouh	SV-Kapfenberg 6.28
Stocker	U-Krems 52.8	Batik	Reichsbund 6.22
Stiftinger	ULC-Linz 53.4	Eisenkölbl	A-Ternitz 6.22
<u>800m</u>		<u>Stabhochsprung</u>	
Steinbach	WAC 2:00.3	Gratzer	Am-St.Veit 3.60
Klaban	Reichsbund 2:00.7	Kinz	ULC-Wels 3.20
Pauls	U-West-Wien 2:01.2	Stangl	ULC-Wels 3.20
Matzner	U-West-Wien 2:02.3	Pühringer	ULC-Wels 3.00
Mennel	U-Dornbirn 2:04.3	Kunauer	KLC 3.00
<u>1000m</u>		<u>Dreisprung</u>	
Klaban	Reichsbund 2:34.4	Sieberer	WAC 12.60
Steinbach	WAC 2:36.3	Gratzer	Am-St.Veit 12.50
Matzner	U-West-Wien 2:36.8	Ablinger	ULC-Linz 11.90
Mennel	U-Dornbirn 2:36.9	Sartorius	U-West Wien 11.80
Pauls	U-West-Wien 2:38.2	Scheit	SC-Lofer 11.60
<u>3000m</u>		<u>Kugelstoss</u>	
Klaban	Reichsbund 9:01.8	Ratzer	U-Neuhofen 14.00
Pauls	U-West Wien 9:12.2	Sieberer	WAC 13.00
Gargale	UKJ-Wien 9:35.6	Schläger	U-Alt-Brig. 12.80
Fridschall	U-Volkersdf. 9:38.0	Rohrer	T-Rankweil 12.60
Stattmann	Am-St.Veit 9:43.4	Eggermann	A-Linz 12.50
<u>110m-Hürden</u>		<u>Diskuswurf</u>	
Flaschberger	U-Alt-Brig. 15.0	Thun	WAF 41.30
Ablinger	ULC-Linz 15.7	Jan	SV-Kapfenberg 40.60
Helfer	SV-Reutte 15.8	Eggermann	A-Linz 40.30
Pouh	SV-Kapfenberg 15.9	Reißecker	ULC-Linz 39.40
Frühauf	U-Salzburg 16.0	Schläger	U-Alt-Brig. 39.40

<u>Speerwurf</u>		<u>4 x 100m</u>	
Pöchhacker	WAF 51.85	WAC	46.2
Roßmanith	U-Salzburg 51.38	ULC-Linz	46.8
Pouh	SV-Kapfenbg. 49.08	Post Graz	47.2
Sieberer	WAC 48.91	Reichsbund	47.2
Tiwald	U-Krems 48.12	U-Graz	47.2
<u>Hammerwurf</u>		<u>3 x 1000m</u>	
Thun	WAF 52.62	U-West Wien	8:04.8
Rohrer	T-Rankweil 36.35	Post Graz	8:13.0
Nitsch	WAF 35.41	T-Lustenau	8:22.5
Kallinger	A-Linz 34.15	SV-Reutte	8:27.3
Kostial	St.Pöltn.AC 31.55	Herzmansky	8:27.3
<u>weibl. Jugend:</u>		<u>Kugelstoss</u>	
<u>100m</u>		Geist	
Geist	WAC 12.3	Flegel	ULC-Linz 10.90
Murauer	Innsbr.TV 12.5	Janisch	ULC-Linz 10.77
Wahra	U-West Wien 12.7	Knotzinger	WAF 10.27
Flegel	ULC-Linz 12.7	Patscheider	Jahn-Lustenau 10.24
Ruprechter	SV-Ortmann 12.8	Nickl	VGT 10.21
<u>200m</u>		<u>Diskuswurf</u>	
Geist	WAC 25.6	Wellan	U-Alt-Brig. 36.24
Ruprechter	SV-Ortmann 26.7	Janisch	ULC-Linz 32.04
Murauer	Innsbr.TV 26.8	Ryba	WAF Z. 31.60
Wahra	U-West Wien 27.4	Porner	WAF 31.04
Flegel	ULC-Linz 27.6	Weber	Am-St.Veit 30.62
<u>600m</u>		<u>Speerwurf</u>	
Hollaus	SV-Ortmann 1:47.9	Egger	SV-Kapfenbg. 37.90
Falkner	A-Linz 1:51.1	Weber	Am-St.Veit 37.42
Marasek	A-Linz 1:54.3	Keckeis	T-Rankweil 36.88
Lechner	A-Linz 1:58.2	Janisch	ULC-Linz 36.82
<u>Hochsprung</u>		Kleinowitz	
Flegel	ULV-Linz 1.51	WAC	36.10
Seebacher	KAC 1.46	<u>Funfkampf</u>	
Macha	SV-Ortmann 1.45	Lenz	ULC-Linz 3326 P
Selbitschka	U-West-Wien 1.43	Kleinowitz	WAC 3201 "
Janisch	ULC-Linz 1.43	Knotzinger	WAF 3194 "
<u>Weitsprung</u>		Bucher	
Janisch	ULC-Linz 5.47	U-Wien	2803 "
Flegel	ULC-Linz 5.41	Hummel	Schw.W.W. 2765 "
Holzhauser	U-West Wien 5.20	<u>4 x 100m</u>	
Ruprechter	SV-Ortmann 5.15	Innsbrucker TV.	52.5
Herbert	Innsbr.TV. 5.11	Union West Wien	52.8
		ULC-Linz	53.1
		WAC	53.6
		Union Jahn Kindberg	53.9

Aus dem internationalen Sportgeschehen

Einer der ältesten Weltrekorde gestürzt

Wiederum ist einer jener Weltrekorde gefallen, dessen Verbesserung man schon jahrelang erwartet hat. Es handelt sich um den von dem amerikanischen Neger Jesse Owens im Jahre 1936 aufgestellten Weltrekord von 10.2 über 100m.

Anlässlich eines Sportfestes der amerikanischen Besatzungsmacht im Berliner Olympia-Stadion erzielte der Amerikaner Willie Williams am 4. August die neue Weltrekordzeit von 10.1 und wiederholte diese Leistung 2 Tage später. Nur 1 Tag lang blieb Williams der alleinige Inhaber dieser neuen Weltbestzeit, denn bereits 1 Tag später erzielte sein Landsmann Ira Murchison in einem Zwischenlauf die gleiche Zeit von 10.1. In allen Fällen gab es zwar einen leichten Rückenwind, der jedoch unter der erlaubten Grenze von 2m pro Sekunde blieb. Murchison qualifizierte sich bereits für die USA-Olympiamannschaft, hingegen Williams bei den Ausscheidungskämpfen nur eine Zeit von 10.4 lief und damit nur 3. wurde. Nachdem nun der Bann gebrochen ist, werden in Kürze auch andere Klassensprinter die Zeit von 10.1 erreichen. Eigentlich war Williams nicht der erste Läufer mit 10.1, sondern bereits im Jahre 1950 lief der Panamaner Lloyd La Beach in Ecuador diese Zeit, doch wurde dieser Weltrekord damals nicht anerkannt, weil kein Windmesser vorhanden war und der Abstand zu dem Zweitplacierten, für den eine Zeit von 10.9 gestoppt wurde zu knapp war.

Vergleich mit den diesjährigen deutschen Jugendbestleistungen

Anlässlich der Veröffentlichung des derzeitigen Standes der österreichischen Jugend-Fünfbestenlisten erscheint es interessant, auch die Leistungsstärke anderer Länder in der Jugendathletik kennen zu lernen. Das bevölkerungsmässig rd. 8mal so starke Westdeutschland hat nun in der Fachzeitschrift des DLV ebenfalls eine Jugendbestenliste veröffentlicht, die wir auszugsweise wiedergeben wollen. Bemerkenswert ist hierzu, dass bei der männlichen Jugend in Deutschland beim 110m-Hürdenlauf der Abstand der Hürden nur 8.50m beträgt, dagegen die Kugel 6 1/4kg bzw. der Diskus 1 3/4kg wiegt. Bei Vergleich der beiden Bestenlisten können wir feststellen, dass wir in den Laufbewerben relativ gut dastehen, dagegen in den technischen Bewerben einen bedeutenden Rückstand aufweisen.

männl. Jugend :

<u>100m</u>	1. Roth	10.8	<u>Hoch</u>	1. Weber	1.92
	5.	10.9		5.	1.80
<u>400m</u>	1. Schöll	49.8	<u>Weit</u>	1. Scharb	7.04
	5.	50.8		5.	6.82
<u>1000m</u>	1. Jess	2:30.2	<u>Stabh.</u>	1. Lehnertz	3.75
	5.	2:32.6		5.	3.41
<u>3000m</u>	1. Schwenke	8:54.4	<u>Kugel</u>	1. Diehl	16.80
	5.	8:56.6		5.	14.60
<u>110m-H.</u>	1. Appel	14.9	<u>Diskus</u>	1. Diehl	47.01
	5.	15.2		5.	44.24
<u>4x100m</u>	1. FC Nürnberg	43.6	<u>Speer</u>	1. Scherrenbacher	62.25
	5.	44.4		5.	56.90
			<u>Hammer</u>	1. Hahne	49.65
				5.	45.49

weibl. Jugend :

<u>100m</u>	1. Hendrix	11.9	<u>Weit</u>	1. Heider	5.74
	5.	12.3		5.	5.56
<u>80m-H.</u>	1. Karl	11.8	<u>Kugel</u>	1. Lafrenz	13.14
	5.	12.1		5.	11.95
<u>4x100m</u>	1. Post München	48.1	<u>Diskus</u>	1. Hartmann	43.06
	5.	50.3		5.	36.75
<u>Hoch</u>	1. Mathei	1.58	<u>Speer</u>	1. Weinberg	42.59
	5.	1.52		5.	36.96

Letzter Stand der Weltbestleistungen II - Frauen

War in der letzten Folge an dieser Stelle von den weltbesten Männern dieser Saison die Rede, so sollen nun die Frauen an die Reihe kommen, obwohl bereits in der kurzen Zeit von einem Monat die Männerliste einige beachtliche Änderungen erfahren hat. Die Frauenweltbestenliste hat für uns wegen der voraussichtlichen Teilnahme einiger Österreicherinnen an den Olympischen Spielen in Melbourne besonderes Interesse.

<u>100m</u>	Marlene Matthews (Austral.)	11.5	<u>Weitsprung</u>	1. Elsbjeta Krzesinska (Polen)	6.35
5.	- 11.5, 10.	- 11.7		5. - 6.14, 10.	6.05
<u>200m</u>	1. Maria Itkina (UdSSR)	23.5	<u>Kugelstoss</u>	1. Galina Zibina (UdSSR)	16.10
5.	- 24.2, 10.	- 24.4		5. - 15.01, 10.	14.48
<u>800m</u>	1. Nina Otkalenko (UdSSR)	2:05.8	<u>Diskuswurf</u>	1. Nina Ponomarjewa (UdSSR)	52.37
5.	- 2:10.5, 10.	- 2:11.2		5. - 49.51, 10.	48.80
<u>80m-Hürden</u>	1. Zenta Gastl (W. Deutschl.)	10.6	<u>Speerwurf</u>	1. Wirwe Roolaid (UdSSR)	53.82
5.	- 10.9, 10.	- 11.1		5. - 51.11, 10.	49.78
<u>Hochsprung</u>	1. Jolanda Balas (Rumänien)	1.75			
5.	- 1.65, 10.	- 1.65			

Bei den Männern wurden in der Zwischenzeit folgende neue Weltbestleistungen erzielt:

<u>100m</u>	Williams	USA	10.1
	Murchison	USA	10.1
<u>1.500m</u>	Roszsavölgyi	Ungarn	3:40.6
<u>4 x 800m</u>	Belgien		7:15.8

Bei den Frauen erzielte ausserdem eine Auswahlmannschaft der DDR in der 4 x 100m-Staffel mit 45.2 einen neuen Weltrekord. In der Staffel liefen : Hennig-Seliger-Köhler-Mayer